Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

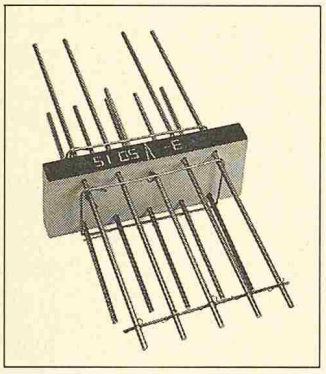
http://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Ankaba-Thermoelemente für höhere Laststufen

Zu den Ankaba-Thermoelementen Typ 1 und 2, den bewährten Kragplattenanschlüssen für den stückweisen Einbau, durchgehend aus Ripinox-A4 und einer robusten, feuchteabweisenden Polyurethan-Platte, kommt neu das Ankaba-Thermoelement Typ 5 hinzu.

Auch dieser neue Typ besteht aus einer Polyurethan-Platte von sechs Zentimeter Stärke und durchgeführten Zug-, Druck- und Schrägstäben aus Ripinox-A4. Er soll den gesteigerten Bedarf an Kragplattenanschlüssen höherer Laststufe ($M_{zul.}$ 10.74 kNm bis 24.66 kNm je nach Deckenstärke) und grösserer Querkräfte ($Q_{zul.}$ 17.60 kN) abdecken. Der Typ 5 wird in baustellengerechter Länge von 40 cm geliefert und ist statisch so konzipiert, dass sich nur geringe Durchbiegungen der angeschlossenen Bauteile und folglich nur minime Schalungsüberhöhungen ergeben. Das statische Verhalten ist durch die Empa geprüft worden.



Ankaba-Thermoelement Typ 5

Durch den hochwertigen Dämmstoff und weil Ankaba-Thermoelemente nur gerade dort eingebaut werden müssen, wo es unbedingt erforderlich ist, werden statisch und isolationstechnisch einwandfreie Lösungen bei hoher Wirtschaftlichkeit erreicht. Haupteinsatzgebiet sind Balkon-, Vordach- und Treppenpodestanschlüsse oder als Sondertyp Brüstungsanschlüsse (Thermo-Brüstungsanker). Auch andere Sondertypen für die Lösung spezifischer Probleme bei Kragplattenanschlüssen können hergestellt werden.

Ankaba Ankertechnik + Bauhandel AG, 8305 Dietlikon

Tagungen/Weiterbildung

EDV-Kurse für Architekten

Vom Text zur Zeichnung

Kurs 1: 6.–8.3. 1989, Kurs 2: 15.–17.3. 1989, ETH Hönggerberg

Kurs 1: Aufbauend auf der Apple-Macintosh-Technologie werden die Teilnehmer in das EDV-Umfeld des künftigen Architekturbüros eingeführt. Grundkonzepte werden erläutert. In Übungen lernen die Kursteilnehmer mit den Komponenten umgehen, Texte bearbeiten und Unterlagen mittels Layoutprogramm gestalten. Einfache Grafik aus der Praxis des Architekten wird in die Arbeiten einbezogen. Vorkenntnisse: keine

Kurs 2: Auf der Be- und Verarbeitung von Texten und Grafiken aufbauend, werden die Kursteilnehmer mit dem Aufbau von Zeichnungen, der Plangrafik und den Problemen der Projektbearbeitung vertraut gemacht. Ergänzend hierzu werden die administrativen Bereiche der Projektierung vorgestellt und diskutiert. Vorkenntnisse: möglichst Kurs 1. Leitung: Prof. *H.E. Kramel.*

EDV-Einstieg im Architekturbüro – Chancen – Risiken – Trends

20.4. 1989, GEP-Pavillon, ETH Zürich

Ziel: Die Teilnehmer sollen Grundwissen über EDV-Systeme, das Beschaffungsvorgehen, die betriebliche Einführung, Möglichkeiten und Nutzung des EDV-Einsatzes erwerben. Mit diesem Wissen sollten sie in der Lage sein, eigene Bedürfnisse zu formulieren und mit primär verkaufsorientierten EDV-Anbietern zu verhandeln. Zur Sprache kommen weniger technische Detailkenntnisse, als vielmehr Charakteristiken, die für Computersysteme als Ganzes typisch sind und auch morgen noch Gültigkeit haben werden.

Inhalt: Das Schwergewicht liegt auf praxisorientierten Kenntnissen. Besprochen werden kleinere bis mittlere EDV-Systeme für kleine bis mittlere Büros. Das Seminar richtet sich an die Inhaber und Mitarbeiter von Architektur- und Planungsbüros, die eine Informatisierung ins Auge fassen und weitgehend Laien auf dem Gebiet sind. Im weiteren ist das Seminar auch für Mitarbeiter von Hochbauabteilungen von Unternehmungen und Verwaltungen von Interesse. Referent: *C. Vezin,* Dipl. Arch. ETH/SIA.

Auskünfte und Anmeldung: IFIA, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten, Weinbergstr. 41, 8023 Zürich, Tel. 01/47 37 97

Architektur + Energie

9.3.1989, St. Gallen

Die Tagung des Verbandes Ostschweizer Bau+Energie-Fachleute (VOBE) zeigt auf, wie energiesparend geplant und gebaut werden kann, ohne dabei die architektonischen Ansprüche zu vernachlässigen. Für die energetische Optimierung von Gebäuden werden die verschiedenen Einflüsse aufgezeigt und mögliche Planungsabläufe vorgeschlagen. Neben grundsätzlichen Referaten werden auch realisierte Beispiele von Energiesparhäusern vorgestellt, bei welchen die Nutzung von Sonnenenergie einen wichtigen Bestandteil darstellt. Um die Referenten auch mit andern Meinungen zu konfrontieren, sind Diskussionen eingeplant.

Referenten: *Ulrich Wickli,* dipl. Arch. ETH, Schaffhausen (Architektur und Energie). Prof. *Peter Leemann,* dipl. Arch. ETH, Zürich (Energiesparende Bauformen). *Hansruedi Kunz,* Siedlungsplaner HTL, Wädenswil (Energie und Raumplanung). *Fortunat Held,* dipl. Arch. ETHZ, Malans (Ortsbildschutz). *Rolf Lüthi,* Architekt, Regensberg (Integrale Planung bei Sonnenhäusern). Tagungsleiter: *Kurt Egger,* dipl. Masch.-Ing. ETH, Tänikon. Die Tagung richtet sich in erster Linie an Architekten und Energiefachleute, aber auch an andere interessierte Fachleute.

Anmeldung: VOBE, Postfach 685, 7002 Chur 2, oder P. Broder, Rätusstr. 7, 7000 Chur, Tel. 081/22 61 22

Fernstudien für Bauingenieure

Im Sommersemester 1989 werden von der Universität Hannover im Rahmen des Studienganges «Weiterbildendes Studium Bauingenieurwesen» Fernstudienkurse aus folgenden Themenbereichen angeboten: Einsatz von Mikrocomputern; Einsatz von Finite-Element-Methoden; nichtlineare Statik – Traglastverfahren; interaktive graphische Datenverarbeitung – CAD; Wissens- und Expertensysteme.

Das Programm wendet sich an Bauingenieure und Ingenieure verwandter Fachdisziplinen, Architekten, Anwendungsprogrammierer und Ausbilder. Der Studienbetrieb beginnt am 31.3./1.4. 1989 mit einer zweitägigen Präsenzveranstaltung in Hannover.

Programm: Numerische Methoden und Datenverarbeitung, WBBau Studiensekretariat, Am Kleinen Felde 30, D-3000 Hannover 1, Tel. 0049/511/762 5981 (Anmeldeschluss: 25.3.89)

Messen

1. Solarmobilsalon der Schweiz

Die Markteinführung von Solarmobilen zu unterstützen, ist einer der Schwerpunkte der Tour de Sol-Stiftung im Jahre 1989. Deshalb wird vom 17.–19.2.1989 erstmals ein Solarmobilsalon im Kursaal in Bern veranstaltet.

Drei Tage lang können sich interessierte Käufer über alle käuflichen Solarmobile und Leicht-Elektrofahrzeuge informieren. Am Stand der Tour de Sol werden sie zudem neutral beraten. Mit dem Solarmobilsalon sollen die zukünftigen Käufer und Benutzer von Solarmobilen angesprochen werden.

Insgesamt ist mit 15 bis 20 Modellen zu rechnen. Hersteller und Verkäufer wie die Fridez Solar AG haben die Lancierung von Weltneuheiten am Solarmobilsalon bekanntgegeben. Am Solarmobilsalon wird auch das Bezugsquellenverzeichnis für Solarmobilkomponenten in einer neuen Ausgabe erscheinen. Hier finden Konstrukteure von Solarmobilen, aber auch potentielle Käufer alle Informationen über technische Komponenten und deren Lieferanten.